

Luthers und anderer treuer Lehrer, vor allem aber die Heilige Schrift selbst. Der Verfasser bereitet seine Leserschaft auf eine drohende Leidenszeit vor, tröstet aber auch: Konnte Gott das Konzil scheitern lassen, das mit so großem Aufwand vorbereitet worden war, so wird er auch das Interim zunichte
 5 machen können, das von drei Sophisten in einem Winkel erdacht wurde. Der Verfasser wendet sich im Gebet an Gott um Hilfe gegen die Verfolger. Gott züchtige auch seine Kinder, aber doch nur für kurze Zeit, sein Zorn aber werde die Widersacher treffen. Der Verfasser verweist darauf, dass das Licht des Evangeliums sich immer weiter in Europa ausbreite und selbst unter den
 10 Türken gepredigt werde, während die angeblichen obersten Repräsentanten der Christenheit es verfolgten, wie könne man da im Mutterland der Reformation die Wahrheit verleugnen? Der Text schließt mit einem Gebetswunsch um Hilfe gegen die Widersacher des Evangeliums und um baldige Wiederkunft Christi. Den Abschluss bildet ein Ausdruck von Martyriumserwartung,
 15 ein Mischzitat aus Sir 35,21 und Gen 4,10.

4. Ausgaben

Nachgewiesen werden können mindestens drei¹⁵ verschiedene Ausgaben:

A: Ein kurtzer bericht || vom Jnterim / darauß man leicht || lich kan die leer
 20 vnd Geist desseligen || Buchs erkennen / Durch Theodorum || Henetum
 allen fromen Christen || zu dieser zeit nützlich vnnnd || tröstlich. || Esaias
 8. || ¶ Beschliet einen Rath vnd werde nichts || draus. || ¶ Beredet euch
 vnd es bestehe nicht / denn || hie ist Emanuel wider welchen weder rath
 || noch hülff was gelten mag / wie Sa= || lomon sagt. || 1548. [11] Bl. 4°
 25 (VD 16: F 1440)

Vorhanden:

BERLIN, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz: Dg 4501 â

GÖRLITZ, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften bei den Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur: D theol 413

30 GÖTTINGEN, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek: 5 an: 8 J
 GERM II, 6436

HALLE, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt: If 3603 (13); If
 4390 (11)

LEIPZIG, Universitätsbibliothek: Kirchg. 1113/8

35 LUTHERSTADT WITTENBERG, Bibliothek des Lutherhauses: Kn A 299/2105;
 SS 3193

¹⁵ VD 16 F 1439 wird nicht mehr als eigenständiger Druck geführt, weicht von VD 16 F 1440 anscheinend nur durch einen zusätzlichen Punkt auf dem Titelblatt ab.